

Jahresbericht 2023



Inhalt

1. Einleitung	S. 1
2. Jahresübersicht	S. 1-4
3. Daten und Fakten	S. 5
4. Danksagung	S. 5

Herzlich Willkommen zu unserem Jahresbericht 2023!

2023 war ein aufregendes JACK-Jahr. Viele Kooperationen, Ausflüge und Workshops ergänzten den JACK-Alltag.

Wie bereits im letzten Jahr verteilte *hildashaus* einmal im Monat kostenlose Periodenprodukte an unsere Teilnehmerinnen und wir erhielten „Care-Pakete“ für werdende Mütter von *welcomebabybags*. Unsere Arbeit als Vertretung für den Bereich Integration im Quartiersrat des QM-Gebiets Glasower Straße wurde fortgeführt, ebenso wie das Bemühen, langfristige Finanzierungsmöglichkeiten zu finden. Bis Juli besuchten uns auch regelmäßig die Stadtteilmütter und boten eine Sprechstunde für die JACK-Klientinnen an.

Neue und altbekannte Gesichter begleiteten uns und halfen dabei dieses Jahr zu einem besonderen zu machen. Wir freuen uns nun Ihnen im Detail von unserem Jahr 2023 zu berichten!

Jahresübersicht

Das JACK-Team bekam zu Beginn des Jahres Zuwachs: Wir haben eine neue Leiterin unserer Kinderbetreuung! Seit dem 01.01.2023 ist Amany Sultan Teil unseres Teams und leitet mit Geduld und Fachwissen unsere ehrenamtlichen Kinderbetreuer:innen an und hilft den Müttern bei organisatorischen Anliegen, wie der Suche nach einem Kitaplatz.

Des Weiteren fanden bereits im Januar mehrere Workshops für unsere Schülerinnen statt. Einmal zum Thema „Häusliche Gewalt“, durchgeführt vom *SkF*, Mobile Beratung für geflüchtete Frauen und einmal zum Thema „Erziehung zwischen zwei Kulturen“, organisiert durch *Home and Beyond*, einem Verein von und für Migrantinnen.

Im Februar konnten wir einen neuen Alphabetisierungskurs mit neun Frauen beginnen und der zweite Workshop von *Home and Beyond* zum Thema „Depressionen“ fand statt.

Im Vorjahr auf der Praxismesse der KHSB kennengelernt, startete im März unsere Praktikantin Anne mit ihrem Praxissemester. Dabei unterstützte sie uns vor allem im Büroalltag, aber auch in der Kinderbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und bei internen Projekten.

Im April und Mai konnten wir durch die Hilfe neuer, engagierter Ehrenamtlicher mit neuen Angeboten für unsere Schülerinnen beginnen. Als erstes startete unsere Sprachgruppe, der

„Sprachtee“ mit Nathalie. Dort wurde alle zwei Wochen auf Deutsch geredet, über dieses und jenes, Hauptsache ohne Angst.

Das nächste neue Angebot, ebenfalls von Ehrenamtlichen geleitet, war unsere Hausaufgabenhilfe für die Frauen, die sonst keinen Raum, keine Zeit oder keine Hilfe für ihre Deutschkurshausaufgaben hätten. Das Angebot lief noch bis in den August hinein, bis wir es beendeten, weil der Bedarf nicht mehr sehr groß war. Auch gut. (:

Auch startete endlich unser alljährliches Gartenprojekt. Dieses Jahr später als sonst und direkt mit umso größeren Plänen. Mithilfe von Jui, einem sehr engagierten Ehrenamtlichen konnten wir unseren Garten mit neuen Nutzpflanzen, Kräutern, Kunst und Gartenmöbeln verschönern und den Schülerinnen einen weiteren Ort der Ruhe bieten. Die Garteneinsätze fanden dabei mit den Schülerinnen der Deutschkurse statt, die so an der Gestaltung mitwirken und ihr gelerntes Sprachwissen praktisch anwenden konnten.



Es fanden außerdem der dritte Workshop von *Home and Beyond* statt, diesmal zum Thema „Erfülltes Leben“ und der erste von Amany Sultan (Leitung der Kinderbetreuung) organisierte Workshop für unsere ehrenamtlichen Kinderbetreuer:innen zu Handlungshinweisen und Hintergrundwissen bei der Betreuung von Kindern mit Fluchterfahrung.

Im Juli fand auch dieses Jahr wieder unser Sommerpicknick statt. Ehrenamtliche, Lehrerinnen, Schülerinnen und deren Kinder trafen sich im Park zum Quatschen, Essen und Spielen. Wir waren mehrere Stunden im Park und haben die Gesellschaft von einander und das sehr gute Wetter genossen.





Das Sommerhalbjahr endete mit einem großen Kleidertauschbasar im Juli. Schülerinnen, Mitarbeiterinnen, Ehrenamtliche und Unterstützerinnen von JACK spendeten Kleidung, die zwar nicht sie selbst, aber möglicherweise andere noch gut gebrauchen können. Es kamen sehr viele Spenden zusammen, sodass am Tag des Basars alle etwas für sich, Freund:innen oder die Familie finden konnten. Wer fertig war, konnte sich im Anschluss in unserem neu gestalteten Garten bei Musik, Snacks und Henna-Malen erholen und austauschen. (:

Nach unseren vierwöchigen Sommerferien begann unser zweites Halbjahr mit einem Workshop für unseren B1-Kurs zum Thema „Bildungswege“, veranstaltet von *GLEICH teilhaben*. Es endete außerdem das 6-monatige Praktikum von Anne.

Im Oktober fand der Präventionsworkshop für unsere Ehrenamtlichen statt, seit vielen Jahren von Stephe Kersten, unserer langjährigen Kinderbetreuerin durchgeführt. Wir arbeiten mit Kindern und einer schutzbedürftigen Zielgruppe, weshalb die Auseinandersetzung mit dem Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ sehr wichtig und für alle Mitarbeiter:innen Pflicht ist.

Ein weiterer Workshop, diesmal für die Mütter unter unseren Schülerinnen, fand ebenfalls im Oktober statt. *GLEICH teilhaben* informierte über Kinderbetreuungsmöglichkeiten und den Zugang zu diesen.

Eine Woche später gab es einen weiteren Workshop von *GLEICH teilhaben*, diesmal zum Thema „Gesundheitsversorgung und Zugang“.

Ab November konnten wir eine neue Praktikantin, Gözde bei uns begrüßen. Sie studiert Soziale Arbeit an der Akkon-Hochschule und unterstützt und bis Mai 2024. Auch konnten wir den Bundesfreiwilligendienst von Amani Yousef bis Mai 2024 verlängern. Sie wird dann 1,5 Jahre bei uns gearbeitet haben.

Ein weiteres, großes Event war im November das Jubiläum unseres Trägervereins Pallotti-Mobil e.V.! Insgesamt 25 Jahre besteht der Verein und hilft Menschen in prekären Situationen. Ob therapeutische Begleitung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen,

Essensverteilung an Bedürftige oder eben kostenlose Deutschkurse für geflüchtete Frauen bei JACK, Pallotti-Mobil hilft! Und das will natürlich gefeiert werden:

Am 04.11. gab es eine große Feier in der St. Christophorus Kirche in Neukölln. Neben verschiedenen Kulturbeiträgen gab es auch Redebeiträge und spannende Interviews mit Menschen aus dem Pallotti-Umfeld. Es war ein gelungener Abend, bei dem auch viele Spenden gesammelt werden konnten.



Auch im November fand die alljährliche Praxismesse der KHSB statt, auf der wir viele engagierte Studierende sowie erneut eine Praktikantin ab Mai 2024 für JACK kennenlernen durften.

Kurz vor Jahresende ereilte uns eine Nachricht, die unsere Finanzierung und Arbeit erheblich einschränken sollte. Aufgrund der Veränderung in der Politik wurde beschlossen, weniger Deutschkurse für Geflüchtete zu finanzieren, obwohl der Bedarf nicht gesunken ist - im Gegenteil. Für JACK bedeutet das, dass wir ab Januar 2024 nur noch sechs statt acht Kursen bei uns anbieten können. Das ist ein erheblicher Verlust, da wir bereits jetzt jeden Tag mehreren Frauen absagen müssen, da wir keine freien Plätze haben. Diese Situation wird sich nun noch verschlechtern und bringt viel Arbeit mit sich.



Trotz allem Stress, der seit dieser Neuigkeit auf dem Team lastete, wollten wir das Jahr auf einem Höhepunkt enden lassen: Unserer Weihnachtsfeier. Mit Schülerinnen, deren Kindern, Ehrenamtlichen und Mitarbeiterinnen feierten wir bei Musik und Snacks. Dank privater Spenden konnten wir sogar kleine Geschenke für alle Schülerinnen und Kinder organisieren.

Es sollen außerdem bald ein neuer Sprachtee sowie eine Kunstgruppe für die Schülerinnen beginnen.

Wir sind dankbar für alles, was wir in diesem Jahr erreichen und umsetzen konnten und hoffen auf ein gutes und ereignisreiches Jahr 2024.

Daten und Fakten

Es war das Jahr der Kooperationen und außerkurslichen Angebote. Insgesamt 8 Workshops fanden statt, davon sechs für Schülerinnen und zwei für Ehrenamtliche.

Wir haben 18 neue Ehrenamtliche kennengelernt, die uns in der Kinderbetreuung, im Sprachtee, im Gartenprojekt, in der Hausaufgabenhilfe oder in der Einzelförderung unterstützt haben.

Insgesamt 136 Schülerinnen in acht verschiedenen Deutschkursen hatten wir 2023 bei Jack. Diese kamen aus 38 unterschiedlichen Ländern mit 25 unterschiedlichen Sprachen. Die Kinderbetreuung wurde von 24 Kindern im Alter von 0-6 Jahren besucht.

Danksagung

Wir danken allen, die uns dieses Jahr unterstützt haben! Ob als Ehrenamtliche, durch eine Spende oder durch das Vernetzen mit anderen Organisationen; wir haben uns sehr gefreut und sind Ihnen und euch sehr dankbar!

Besonders zum Ende des Jahres, als uns die schlechten Neuigkeiten bezüglich unserer Förderungssituation erreichten, erreichte uns gleichzeitig eine Welle an Unterstützung, die uns half damit umzugehen. Vielen Dank!